How Ethics Dies: Law and Lawyers in Nazi Germany

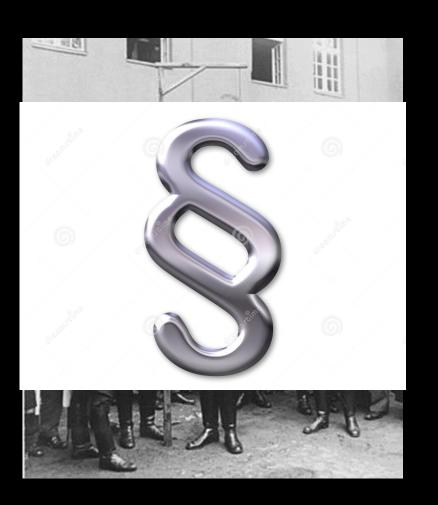
Eric L. Muller

Dan K. Moore Distinguished Professor, UNC School of Law





"I shall not rest until every German sees that it is shameful to be a lawyer."





Rechtsstaat ("Rule-of-law state") vs.

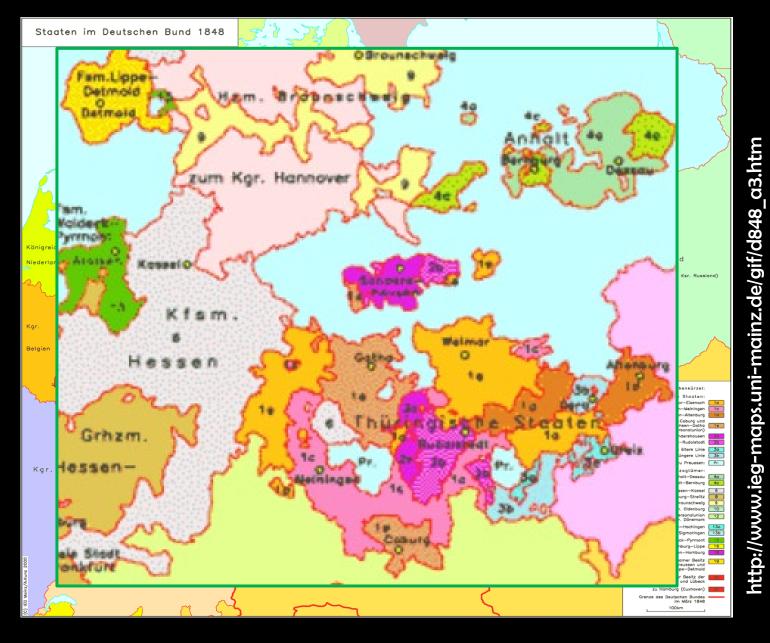
Unrechtsstaat ("Lawless state")

Normenstaat ("Normative state") vs.

Maßnamenstaat ("Prerogative state")







The Creation of Modern Germany: 1848



The Bar in the German Bund, 1848



Law as a "Free Profession"

"The free practicing bar means nothing less than the precondition for all independence of communal life, of selfgovernment, of constitutional life on the largest scale."

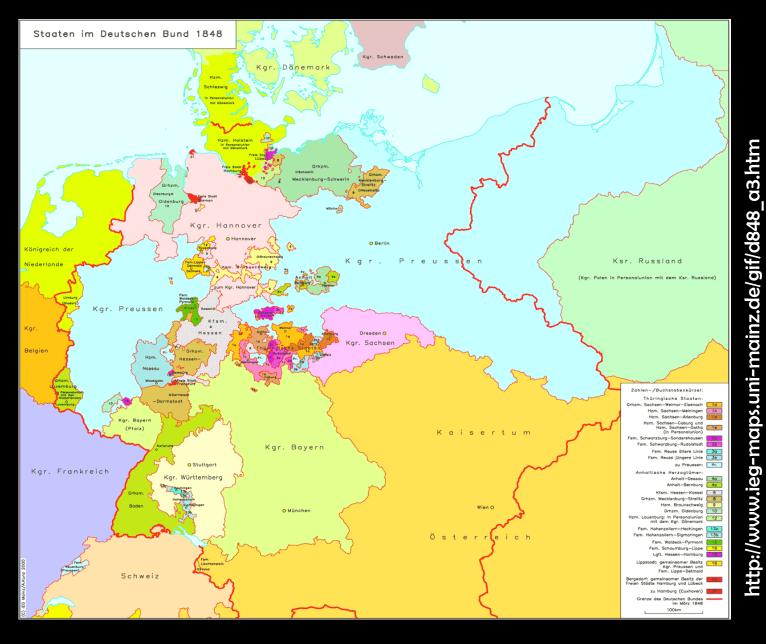
Freie Advocatur.

Die erste Forderung aller Justizreform in Preussen.

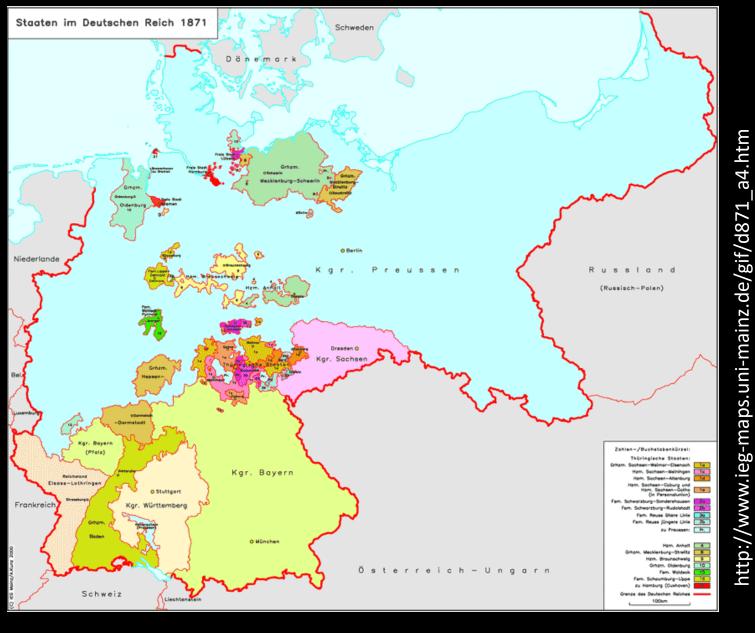
Von

Dr. Rudolf Gneist.

Unveränderter Abdruck der 1867 erschienenen Auflage.

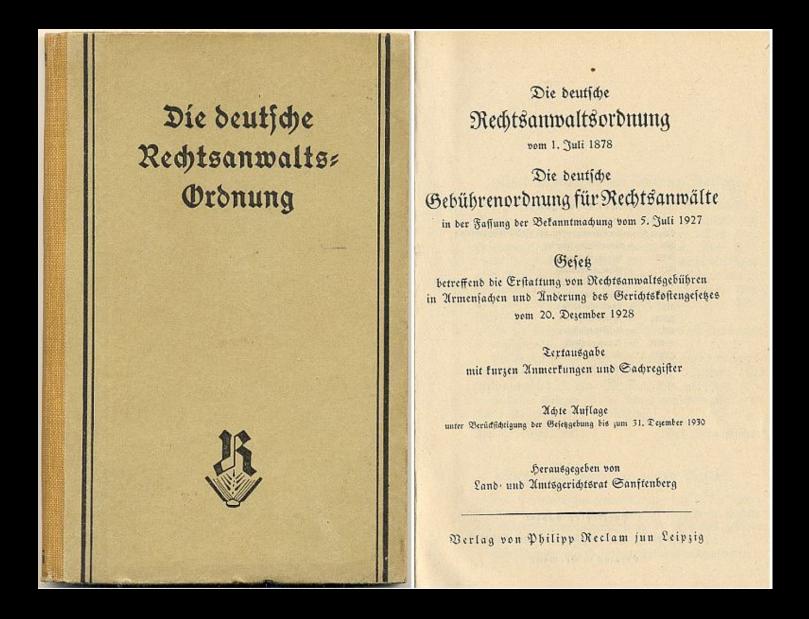


The Creation of Modern Germany: 1848



The Creation of Modern Germany: 1871





Law for the Regulation of Lawyers (1878)

\blacksquare

Law as a "Free Profession"

- Local bar associations nationwide
- Local control over discipline
- No "numerus clausus"
- Unified fee schedule
- Mandatory representation (Anwaltszwang)
- Liberalization of admission to bar

\blacksquare

The German Bar, 1880s - WWI

- 1880: 4,000 lawyers (1 per 11,000 Germans)
- 1885: 4,500 lawyers
- 1890: 5,200 lawyers
- 1895: 5,600 lawyers (1 per 8500 Germans)
- 1900: 6,800 lawyers

Still: no numerus clausus, no limiting changes to legal eduction

• 1913: 12,000 lawyers



The German Bar, 1918-1933 ("Weimar")

• 1925: 13,000 lawyers

• 1928: 15,500 lawyers

• 1935: 19,000 lawyers



3,600,400 Marks!

\blacksquare

The German Bar, 1918-1933 ("Weimar")

Economic prospects suffer:

- 1934: Avg. blue-collar income = 2722 RM
- 1934: 40% of lawyers earn 3000 or less
- 1934: 23% of lawyers earn 1500 or less
- 1934: 12% of lawyers report no income



January 1933

- Centralization of licensure and discipline in 1934
- State control on admission in 1935
- New criteria for admission
 - Political "awareness"
 - "Legal Guardian of the People"
 - 4-year probationary period after leaving university
 - Oath of personal loyalty to Hitler
- Expanded grounds for censure and disbarment
 - Political offenses
 - Racial offenses
- Shift in orientation of obligations vis-à-vis client and state

Lawyers' Complicity – Racial Laws

THE NEW YORK TIMES, WEDNES

rare. Several firms ally no business and to furnish their emwork. although they to keep up at least a as long as they retain in the floor.

on is all the more dislocal securities houses e fact that several proets were recently suprder of the authorities concentrate activity in

ng paralysis that has stock and bond margenerally attributed to ian State's centralized

BERLIN WORKS OUT ANTI-JEWISH RULES

No Date Has Yet Been Set for Promulgating Regulations to Enforce Recent Laws.

NEW WARNING ON FLAGS

Citizens Are Admonished to

they will consider meet an The M day rer flag la which the so Reich. flown staffs to disc colors now (the c be ce



1/1 9863/5012

Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre.

Vom 15.September 1935.

Durchdrungen von der Erkenntnis, daß die Reinheit des deutschen Blutes die Voraussetzung für den Fortbestand des Deutschen Volkes ist, und beseelt von dem unbeugsamen Willen, die Deutsche Nation für alle Zukunft zu sichern, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

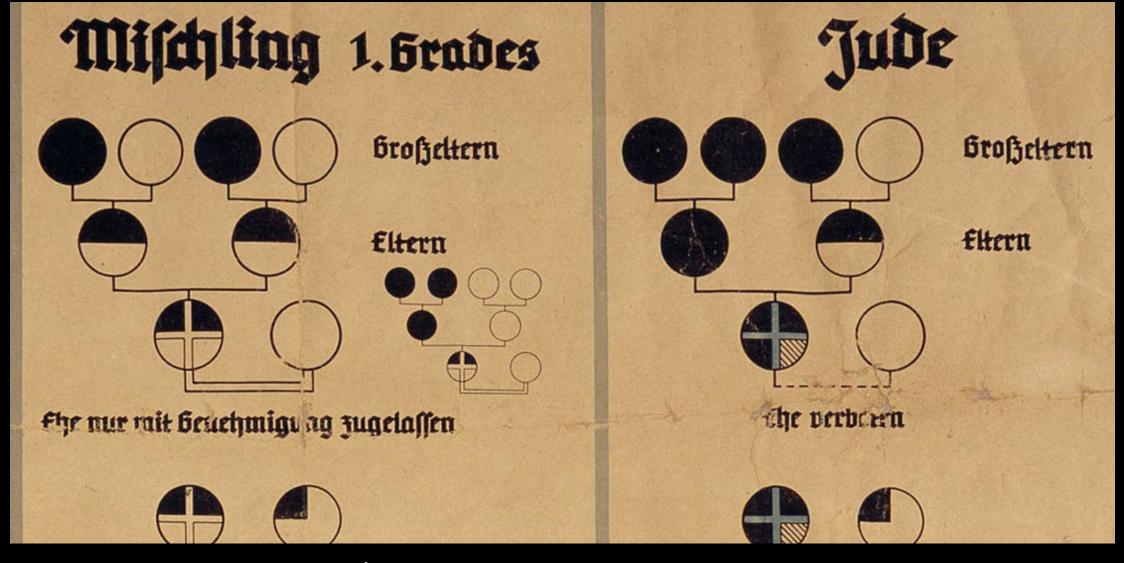
\$ 1

- (1) Eheschließungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes sind verboten. Trotzdem geschlossene Ehen sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Ausland geschlossen sind.
- (2) Die Nichtigkeitsklage kann nur der Staatsanwalt erheben.

\$ 2

Außerehelicher Geschlechtererkehr zwischen Juden und

Nuremberg Laws – Sept. 1935



Nuremberg Laws – Sept. 1935

Lawyers' Complicity – "Aryanization"







SOLL Name Frau Hof	mann. Witwe.	BAYERI geb. Hofmann	fender Rechnung mit der SCHEN HYPOTHEKEN- und WE Filiale Bad Kissinge + \$1.220	n	HABEN
tag	Wert	Betrag	Buchungs- tag	Wert	Betrag
15. 5. 39 Vg. Heinrich Gro 15. 5. 39 Finanzamt 23. 5. 39 Vg. Löberke 26. 5. 39 Entn. 26. 6. 39 Abhebung 23. 8. 39 Finanzamt, EKiss 30. 8. 39 Finanzamt, EKiss 30. 8. 39 Finanzamt, EKiss 31. 40 Judenvermögensabg 28. 1. 40 Abschluß 28. 1. 40 Bayer. Staatsbank Schwft. 5. 7. 40 " 11.11. 40 " 12.11. 40 Abschluß " " " " Togge Schuß " " " " Togge Schwft. " " " " Togge Schwft. " " " " Togge Schwft.	15. 5. 23. 5. 26. 5. 26. 6. 15. 8. 23. 8. abe 16.12. 31.12. 14. 2. 5. 7. 11.11. 12.11.	4.592 100 300 300 300 300 2.608.40 287.60 287.60 287.60 287.60 1,000 1,000 1,000 1,000 1,59 1,854	15. 5.39 Vg. Heinrich G 28. 1.40 Abschluß 17. 5.40 Vg. Rölz 12.11.#0 Abschluß	rom 15. 5. 31.12. 17. 5. 12.11.	15,575 52.75 280.50 45.09
		15,953.34			15,953.34
	8	Rad Kissburgen, de	orbehalten 15.1. 1958 seit und Wechsel Jank Kissingen		

"Aryanization" of Jewish Property, 1930s

Lawyers' Complicity in the "Final Solution"



- Doctorate of Law, University of Jena, 1933
- Joined the SS in 1936
- May 1938: responsible for annexation of Austrian police system
- September 1940: deputy head of Berlin Gestapo
- June 1941: Transferred to Einsatzgruppe A in Latvia
- November 1941: Oversees the shooting executions of 24,000 Jews from the Riga ghetto

Dr. Rudolf Lange



L a n d	Zahl	
A. Altreich Ostmark Ostmark Ostgebiete Generalgouvernement Binlystek Protekterst Nöhmen und Nähren Estland - judenfrei - Lettland Litauen Belgien Dünenark Frankreich / Besetzten Gebiet Griochenlund Niederlande	151.800 43.700 420.000 2.284.000 400.000 74.200 3.500 54.000 43.000 165.000 700.000 69.600 160.800	
Norwagen B. Bulgarien England Finnland Irland Italien einschl. Sardinien Albanien Krontien Fortugal Ruminien einschl. Bessarabien Schweden Schwede	1.300 48.000 330.000 2.300 4.000 58.000 3.000 542.000 8.000 16.000 16.000 55.500 742.800 5.000.000	
Zunanmen: Ther	11.000.000	

The Wannsee Conference – January 1942

Attendees at the Wannsee Conference, Jan. 1942



Gauleiter Dr. Meyer



Reichsamtsleiter Dr. Leibbrandt



Staatssekretär Dr. Stuckart



Staatssekretär Neumann



Staatssekretär Dr. Freisler



Staatssekretär Dr. Bühler



Unterstaatssekretär Luther



SS-Oberführer Klopfer



Ministerialdirektor Kritzinger



SS-Gruppenführer Hofmann



SS-Gruppenführer Müller



SS-Obersturmbannführer Eichmann



SS-Oberführer Dr. Schöngarth



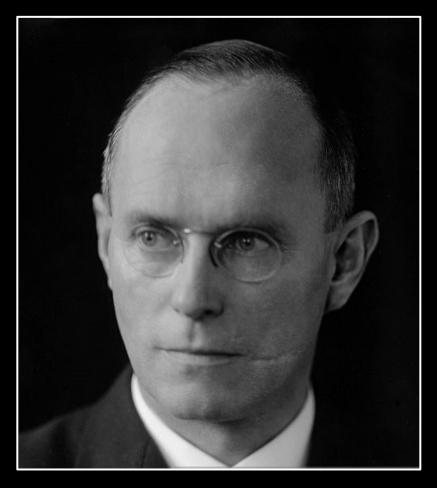
SS-Sturmbannführer Dr. Lange



SS-Obergruppenführer Heydrich

Source: Haus der Wannsee-Konferenz

Complicity and Motivation?



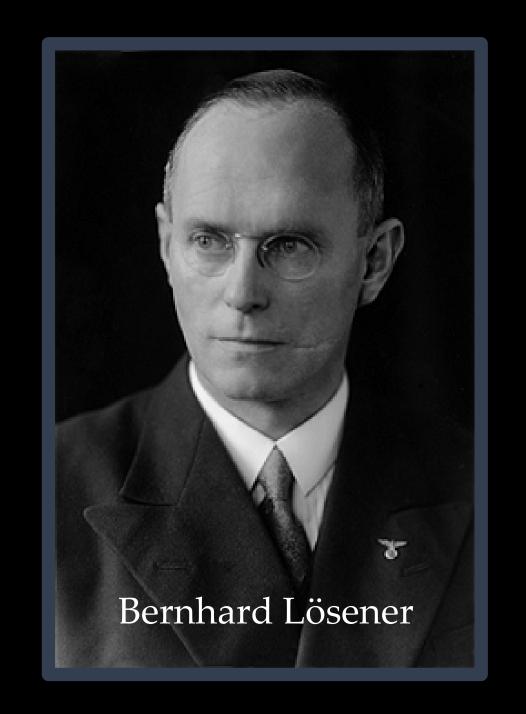
Bernhard Lösener, Head of the Jewish Desk, Reich Ministry of the Interior, 1933-43 Born in 1890 in Fürstenberg

Military service, 1913 - 1918

University of Tübingen

1920s: civil service positions in Prussian *Zollverein* in Schlesien

Joined NSDAP 1931







NATIONALBIBLICTIE

Zeitschriftensaal.

175

Reichsgesetzblatt

Teil I

1933

Ausgegeben zu Berlin den 7. April 1933

Nr. 34

Inhalt: Gefet gur Bieberherstellung bes Berufsbeamtentums. Bom 7. April 1933

©. 175

Gefet zur Biederherstellung bes Bernfsbeamtentums. Bom 7. April 1933.

Die Reichsregierung hat das folgende Gefet beichloffen, das hiermit verfündet wird:

8

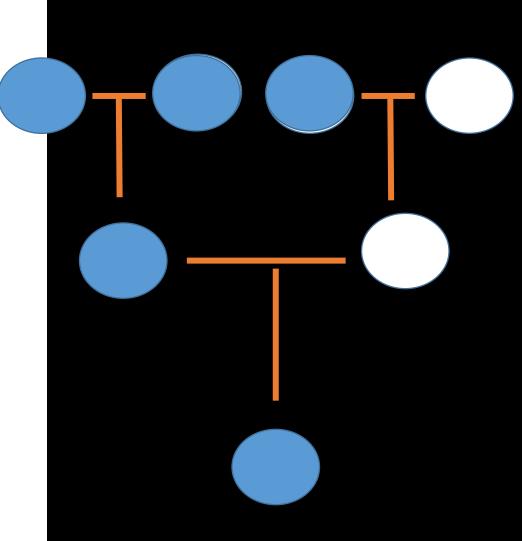
- (1) Bur Wiederherstellung eines nationalen Berufsbeamtentums und zur Vereinfachung der Berwaltung können Beamte nach Maßgabe der folgenben Bestimmungen aus dem Amt entlassen werben, auch wenn die nach dem geltenden Recht hierfür erforderlichen Voraussehungen nicht vorliegen.
- (2) Als Beamte im Sinne dieses Gesetzes gelten unmittelbare und mittelbare Beamte des Reichs, unmittelbare und mittelbare Beamte der Länder und Beamte der Gemeinden und Gemeindeverdände, Beamte von Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie diesen gleichgestellten Einrichtungen und Unternehmungen (Dritte Berordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Wirtschaft und Finanzen vom 6. Oftober 1931 Reichsgesetzbl. I S. 537 —, Oritter Teil Copitel V Abschnitt I & 15 Abs. 1).

bes jeweiligen Grundgehalts ber von ihnen zuleht befleibeten Stelle bewilligt werden; eine Nachversicherung nach Maßgabe ber reichsgesestlichen Sozialversicherung findet nicht ftatt.

(4) Die Borschriften ber Abs. 2 und 3 finden auf Personen der im Abs. 1 bezeichneten Art, die bereits vor dem Intrastreten dieses Gesches in den Rubestand getreten sind, entsprechende Anwendung.

§ 3

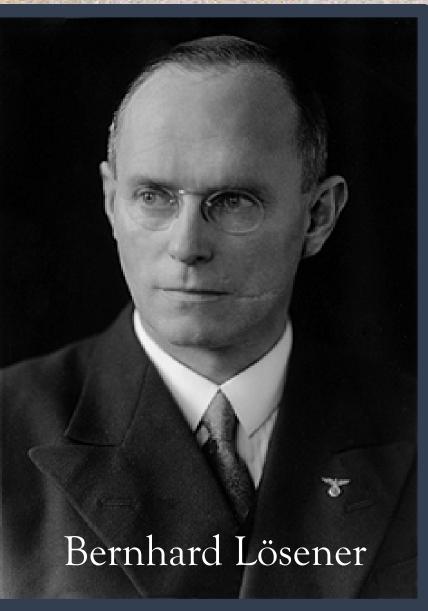
- (1) Beamte, die nicht axischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand (§§ 8ff.) zu versetzen; soweit es sich um Ehrenbeamte handelt, sind sie aus dem Amisberhältnis zu entlassen.
- (2) Albs. 1 gilt nicht für Beamte, die bereits seit dem 1. August 1914 Beamte gewesen sind oder die im Weltkrieg an der Front für das Deutsche Reich oder für seine Berbündeten gefampft haben oder deren Bater oder Söhne im Weltkrieg gefallen sind. Weitere Ausnahmen können der Reichsminister des Innern im Einwernehmen mit dem zuständigen Fachminister oder die obersten Landesbehörden für Be-







Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes



und der deutschen Ehre.

Vom 15.September 1935.

von der Erkenntnis, daß die Reinheit des die Verausstaung für den Porthestand des ist, und beseelt von dem unbeugsamen Willen ion für alle Sahraft zu siehern, hat der mmig das folgende Gesetz beschlossen, das t wird:

\$ 1

gen zwischen Juden und Staatsangenorigen deu

schen oder artverwandten Blutes sind verboten. Trotzdem

Die Nürnberger Gesetze

chblütiger

Großeltern.

Elbeen

Ehe geftattet

Kinver werden. Deutschblütig

the gestattet

Kinder geiten als deutschhößeig

hmigung yugrlaffen



cheteu

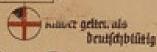
Mischling 2. brades



Eltern



Ehe geftattet





Eine verboten



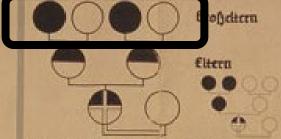
the ner mit benehmigung zugeinffen



the perboten



Mischling 1. Grades



De nur mit beuehmigt ag gugetaffen



Che nur mit Genehmigung gugelaffen



ftir geftattet



Alaber werden Mifchilinge



the gestattet



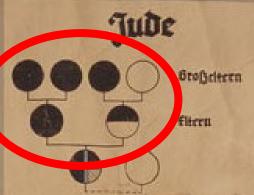
filnber werben Juben



the gestattet



Ember merben Juben



the perbourn.



the verboten



the gefentiet



Rinder werden Juben



Ehr geftattet



Kinder werden Juben

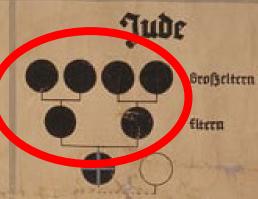




the gestattet



Elnder merden Inden

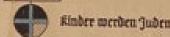


the perboten

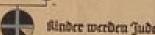


The verbeien









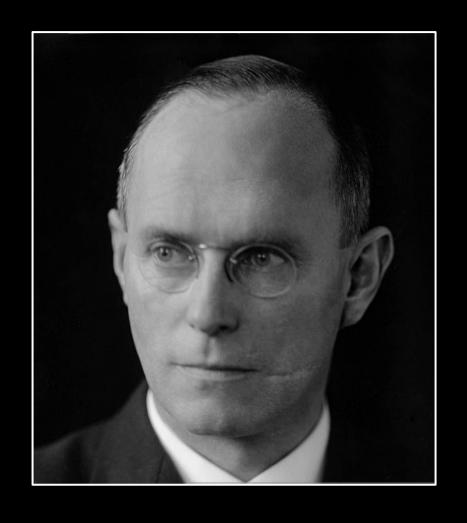




the gefiattet



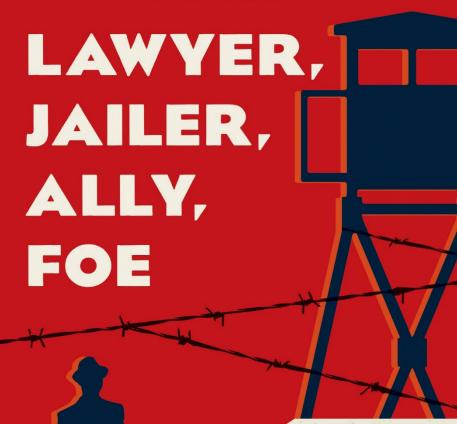
Rinder werden Jude



Bernhard Lösener, Head of the Jewish Desk, Reich Ministry of the Interior, 1933-43

"A fascinating and detailed account of one of America's darkest chapters."

— JOHN GRISHAM



Complicity
and Conscience in
America's World War II
Concentration Camps

ERIC L. MULLER



How Ethics Dies:

Law and Lawyers in Nazi Germany

Sources:

- Kenneth F. Ledford, German Lawyers and the State in the Weimar Republic, 13 Law and History Review 317 (1995).
 - Konrad Jarausch, The Unfree Professions: German Lawyers, Teachers, and Engineers, 1900-1950 (Oxford U Press 1990).
- Charles E. McClelland, The German Experience of Professionalization: Modern Learned Professions and their Organizations from the Early Nineteenth Century to the Hitler Era (Cambridge U Press 1991).